



Beratungen

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: Telefon 11 61 17.

Hebammensprechstunde Karlsruhe: Ein Angebot für Schwangere und Wöchnerinnen ohne aufsuchende Hebammenbetreuung. Telefonische Beratung und Information Mo. von 11 bis 13 Uhr und Mi. von 14 bis 16 Uhr sowie Terminbuchung für persönliche Beratung in Schwangerschaft und Wochenbett unter wochenbettsprechstunde@hebammen-karlsruhe.de oder unter Telefon 1 33 65 00.

Ehe-, Familien- und Partnerschaftsberatung Karlsruhe: Paarberatung, Lebensberatung, Trennungsberatung/Mediation, Seminare und Vorträge, Beratung in unterschiedlichen Sprachen
Telefon 84 22 88, E-Mail info@eheberatung-karlsruhe.de, www.eheberatung-karlsruhe.de

Badischer Landesverein für Innere Mission, Quartiersprojekte Südweststadt und Waldstadt, Mitmach-Laden Südwest: Mo. von 10 bis 12 Uhr, Di. von 10 bis 13 Uhr und Do. von 9.30 bis 12.30 Uhr; telefonische Beratung: Mi. 13 bis 15 Uhr, Fr. 10 bis 13 Uhr; Telefon 38 49 85 58, Mail an quartiersprojekt@badischer-landesverein.de und Mitmach-Laden Waldstadt: Di. und Do. von 14 bis 17 Uhr, Fr. von 10 bis 13 Uhr; telefonische Beratung: Mo. 10 bis 13 Uhr und Mi. 13 bis 15 Uhr; Telefon 40 24 21 25, Mail an quartiersprojekt-waldstadt@badischer-landesverein.de

Pro familia bietet Unterstützung und Beratung zu Krisen, Rechtsberatung (für alleinerziehende Frauen kostenlos), Schwangerschaft, Schwangerschaftskonflikt, sozialrechtliche Beratung, psychologische Beratung, medizinische Beratung, LSBTTIQ, Sexualität (und Teilhabe), Telefon 92 05 05, E-Mail karlsruhe@profamilia.de.

Wir gratulieren

Geburtstag: Karl-Heinz Kosch, Daxlanden (90 Jahre).

Notdienste

Namen und Adressen der diensthabenden Apotheken finden Sie unter www.lak-bw.de oder können auch unter der kostenfreien Festnetznummer (08 00) 0 02 28 33 oder unter der aus allen Mobilfunknetzen erreichbaren Rufnummer 2 28 33 (Kosten max. 69 ct/Min) erfragt werden.

Bestattungen

Am Dienstag, 9. Juli, auf dem Hauptfriedhof:

Große Kapelle: 9.00 Uhr, Hoffmann, Regina geb. Leibhan, 93 Jahre, gest. 02.07.2024; 11.00 Uhr, Weber, Ulrike geb. Glatt, 85 Jahre, gest. 27.06.2024; 13.00 Uhr, Braun, Christa, 97 Jahre, gest. 24.06.2024.

Kleine Kapelle: 12.00 Uhr, Roth, Thomas, 52 Jahre, gest. 18.06.2024; 14.00 Uhr, Kehres, Edeltraut geb. Zapf, 87 Jahre, gest. 19.06.2024.

Grünwettersbach: 14.00 Uhr, Anhut, Günter, 82 Jahre, gest. 27.06.2024.

WIR FÜR SIE

Badische Neueste Nachrichten

76149 Karlsruhe (Neureut)
Linkenheimer Landstraße 133

Redaktion Karlsruhe

Sekretariat (07 21) 7 89-1 66
E-Mail redaktion.karlsruhe@bnn.de

Anzeigen

Gewerblich (07 21) 7 89-60
Privat (07 21) 7 89-66
E-Mail anzeigen@bnn.de

Vertrieb

Leserservice (07 21) 7 89-72
E-Mail vertrieb@bnn.de

Abo-Preise

Abonnement € 54,40
Abonnement bei Postbezug im Inland € 58,20
Studenten-Abonnement € 27,50
Studenten-Abonnement bei Postbezug € 29,90

Alle Preise inkl. gesetzlicher USt. Einbezogen in das Abonnement ist das jeden Dienstag beiliegende Fernsehmagazin „Prisma“. – zzt. gültige Anzeigen-Preisliste Nr. 76 vom 1. 1. 2024

www.bnn.de/karlsruhe
[bnn.de/facebook-karlsruhe](https://www.facebook.com/karlsruhe)



Liebesversprechen für Gläubige: Bei der Aktion „Eure Hochzeit. Euer Segen“ konnten Paare, die bereits standesamtlich verheiratet sind, spontan kirchlich heiraten. Auf diesem Bild traut Dekan Thomas Schalla gerade das Ehepaar Schmid.

Foto: Rake Hora

Herzchen-Tempos trocknen Tränen

Spontane Trauungen und Segen: Hochzeitsaktion in Kleiner Kirche stößt auf große Nachfrage

Von Eva Läufer-Klingler

Karlsruhe. Sich spontan in der Kirche trauen lassen oder ohne lange Vorbereitung den Segen für die Beziehung erhalten: Das ist offenbar eine verführerische Idee für viele Paare, die vielleicht den Aufwand scheuen, eine lang vorbereitete Feier zu planen.

Die Aktion „Eure Hochzeit, euer Segen“ mit mehreren beteiligten Geistlichen war aus diesem Grund ein voller Erfolg. Pfarrerin Claudia Rauch von der Evangelischen Stadtkirche und Pfarrer Pascal Würfel von der Kirchengemeinde Neureut-Nord gerieten jedenfalls am Samstagmittag fast in einen (positiven) Stress.

Gerade hatten Karin und Ingo, begleitet von zahlreichen Freunden und Familie, ihren Segen zu der einjährigen Beziehung erhalten – wobei übrigens Tränen floßen –, da wartete schon das Ehepaar Zistler auf seine kirchliche Trauung. Noch schnell einen Schluck Kaffee, den Talar wieder anziehen und sich auf das neue Paar einstellen.

Gottes Segen in der Kirche. „Das Angebot hat uns überzeugt“, sagen sie. Zurück zu Karin und Ingo. Karin hat mittlerweile ihre Tränen getrocknet. Mithilfe von Herzchen-Tempos, die Pfarrerin Claudia Rauch vorsorglich bereithält. Jetzt strahlt sie wieder. Karins Vater, Jürgen Königs, hält diese Form der Festigung einer Liebesbeziehung durch Gottes Segen für sehr begrüßenswert. „Das ist eine gute Idee und sehr nahe am Menschen. Eine öffnende Geste der Kirche“, sagt er.

„Das ist eine gute Idee und sehr nahe am Menschen.“

Jürgen Königs
Brautvater

Auch Bettina Kirchner und ihre Frau Anne Kirchner sind zwar schon seit fünf Jahren standesamtlich verheiratet, aber durch die kirchliche Trauung mit Dekan Thomas Schalla fühlen sie sich bestätigt in ihrer Liebe. Zufrieden teilen sie sich anschließend im Vorraum der Kirche ein Stück Torte. Ganz bunt gemischt waren die Paare, die an diesem Samstag

den Weg in die Kleine Kirche fanden. Da war das Paar, das bereits Silberhochzeit feiern konnte und nun das Trauversprechen erneuerte. Und es gab Paare, die bereits gemeinsame Kinder hatten und nun den Segen Gottes wünschten. „Ein Ehepaar“, erzählt Claudia Rauch, „hatte auf Pellworm standesamtlich geheiratet und wollte jetzt hier noch einmal Ja sagen.“ Die standesamtliche Trauung war Voraussetzung für die kirchliche Hochzeit; den Segen aber konnte jedes Paar in der Kirche bekommen.

Nach der Zeremonie bestand noch die Möglichkeit ein Foto machen zu lassen. Es gab außerdem Sekt und ein Stück (Hochzeits-)Kuchen. Es erklang auch Musik. Die Paare konnten eigene Wünsche äußern oder sich einen Titel aussuchen. Musik machten Johannes Blumenkamp, Simon Eisenlöffel und Christian-Markus Raiser.

Nach der Zeremonie bestand noch die Möglichkeit ein Foto machen zu lassen. Es gab außerdem Sekt und ein Stück (Hochzeits-)Kuchen. Es erklang auch Musik. Die Paare konnten eigene Wünsche äußern oder sich einen Titel aussuchen. Musik machten Johannes Blumenkamp, Simon Eisenlöffel und Christian-Markus Raiser.

Nach der Zeremonie bestand noch die Möglichkeit ein Foto machen zu lassen. Es gab außerdem Sekt und ein Stück (Hochzeits-)Kuchen. Es erklang auch Musik. Die Paare konnten eigene Wünsche äußern oder sich einen Titel aussuchen. Musik machten Johannes Blumenkamp, Simon Eisenlöffel und Christian-Markus Raiser.

Forscher zeigen autonomes Fahrzeug

Auf die Plätze, Technik, los: Das zweite Karlsruher MINT-Festival begeistert Besucher mit innovativen Ideen

Von Harald Linder

Karlsruhe. Der Audi A6 Avant, der so prominent am Eingang zum „Steamwork“ in der Roonstraße 23 a parkte, war kein gewöhnliches Auto. Das vom Karlsruher Forschungszentrum Informatik (FZI) entwickelte Fahrzeug ist das erste autonome Fahrzeug, das in Deutschland eine allgemeine Straßenverkehrszulassung erhielt, wie Dirk Fox, vom Vorstand des Cyber Forums Karlsruhe in seiner

Begrüßung zum zweiten MINT-Festival in Karlsruhe sagte.

„Autonomes Fahren kommt aus Deutschland und aus Karlsruhe“, so Fox unter dem Beifall der Besucher, die sich trotz des regnerischen Wetters nicht davon abhalten ließen, einen Blick in die Vielfalt des MINT-Universums zu werfen: von prämierten Jugendforschungsarbeiten, über Projekte aus Technik- und Robotik-AGs, technikaLabs, Seminarkursen, praktischen Arbeiten von Studierenden des KIT und der Hochschule bis hin zu beeindruckenden technischen Entwicklungen von Unternehmen und Forschungsinstituten.

MINT steht als Sammelbegriff für die Ausbildungsfelder Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. An dem Festival, das jetzt zum zweiten Mal von der Karlsruher Technik-Initiative veranstaltet wurde, nahmen 12 Teams von schulischen und außerschulischen Einrichtungen teil. Und die Teams begeister-

ten oder verblüfften mit ihren Ideen. Diese reichen von „intelligenten“ Schulranzen, der nur die Bücher einordnet, die für den jeweiligen Schultag benötigt werden und damit unnötiges Herumschleppen verhindert bis zur Untersuchung, wie Kletterschuhe bei entsprechenden Temperaturen reagieren, was wesentlich für den Halt beim Klettern ist.

Bürgermeisterin Bettina Lisbach (Grüne), die das Festival eröffnete, nannte es „eine tolle Chance, dass sich junge Talente hier treffen und ihre Ideen präsentieren können. Die MINT-Fächer werden immer wichtiger, weil der ganze Technikbereich in einer sich stark verändernden Welt immer mehr an Bedeutung gewinnt“, so Lisbach.

Im Rahmen des Festivals wurde auch der 7. Karlsruher Schul-Robotik-Cup ausgetragen. In der Halle des „Steamworks“ wo der Parcours für die drei Disziplinen „Rettungsroboter“, „Einparkroboter“ und „Aufräumroboter“ aufgebaut war, war die Spannung zu spüren,

„

Autonomes Fahren kommt aus Deutschland und aus Karlsruhe.

Dirk Fox

Vorstand des Cyber Forums Karlsruhe



Auf großes Interesse stießen die vielfältigen Arbeiten, die von den Teilnehmenden beim MINT-Festival präsentiert wurden. Auch Bürgermeisterin Bettina Lisbach (Mitte) war von den innovativen Ideen der jungen Forscherinnen und Forscher begeistert. Foto: Björn Pados

als es in die entscheidende Phase dieses Wettbewerbs ging. Die Roboter mussten von den Schülerinnen und Schülern selbstständig konzipiert, aufgebaut und programmiert werden. Gefeierte Sieger waren am Ende das „Team Heisenberg-Gymnasium“ (Aufräumroboter), „Team ÖVB“ vom Goethe Gymnasium (Einparkroboter) und „Team Schaden Charge“ vom Bismarck-Gymnasium (Rettungsroboter).